

Auswärtssieg ohne Glücksgefühle...

Euphorie, sonst ständiger Begleiter bei einem Sieg, Euphorie kam diesmal nicht auf... Zwar war unser Auswärtssieg beim Tabellenzweiten Schwanheim deutlich, aber nicht eindeutig. Und das kam so:

Unser Startblock um Patrick Schmitt und Heiko Fackelmann nutzte das kalte und winterliche Wetter zu einer kleinen Auszeit in Sachen sportlicher Spitzenleistungen. Während Heiko magere 842 Holz lieferte, möchte ich Patricks Ergebnis aus Gründen des Personenschutzes und Datengeheimnisses hier nicht verraten - schließlich geht's um Hessenliga-Ergebnisse ;-) In der Fliegerei würde man von einem Startabbruch reden...

Klar dass man gegen ein starkes Team wie Schwanheim mit solchen Ergebnissen gleich ins Hintertreffen gerät: - 89 Holz sind schon eine Hausnummer!

Zum Glück aalte sich unser Mittelblock nicht am wärmenden Holzfeuer, sondern gab mächtig Gas. Norbert Regenfuß kam auf dem Schwanheimer Geläuf deutlich besser zurecht als im Vorjahr und erzielte gute 885 Holz. Senior C Many Ripberger entsprang gerade erst dem Krankenlager und legte ohne jegliches Training sagenhafte 907 Holz! Immerhin konnten beide unseren Rückstand auf 52 Holz verkürzen - allerdings immer noch eine zu hohe Hürde gegen die erwarteten Cracks im Schwanheimer Schlußblock.

Obwohl der 1. Advent erst in einer Woche ist, ging uns plötzlich ein Licht auf: in der Türe stand unvermittelt und absolut unerwartet unser kroatisches Familienmitglied Jerko, der sich auf Kurzbesuch in der alten Heimat befand und uns beehrte. Prompt war wieder richtig Feuer in der Hütte und die Stimmung stieg. Mit der Stimmung stiegen auch die Leistungen auf der Bahn - allerdings in beiden Lagern, was uns abermals nicht richtig nach Vorne brachte. Obwohl Helmuth Frahler und auch Ralf Wiechmann stark loslegten, waren sie gegen die 240 Holz eines Benjamin Hoffmann auf der ersten Bahn nahezu machtlos. Zur Erinnerung: immer noch standen auf der Uhr 52 Holz Miese. Gegen einen Benny und einen Freddi Juli ein fast aussichtsloses Unterfangen. Genau in dieser Phase kam uns allerdings ein Umstand zu Hilfe, der uns zwar noch den Sieg, aber auch die fehlende Euphorie bescherte. Benny Hoffmann verletzte sich an der Wurfhand und konnte das Spiel nur noch mit der linken und ungewohnten Hand fortsetzen. Zwar erzielte Benny damit immer noch mehr Holz als ich beispielsweise beidhändig erzielen könnte, dennoch ging der Spielausgang durch diesen Umstand noch ganz deutlich an uns. Denn Helmuth Frahler sicherte sich mit einer tollen Leistung noch das tagesbeste Ergebnis in Höhe von 909 Holz und Ralf Wiechmann wusste mit 876 Holz ebenfalls zu überzeugen!

Mit 5089:5218 behalten wir auch nach diesem Spiel die weiße Weste in der

Hessenliga, aber Freude geht irgendwie anders...

Nun denn, am 4.12. steht das letzte Heimspiel des Jahres 2022 an und dort werden wir gegen Darmstadt wieder in Euphorie schwelgen - versprochen ;-))

Schwanheim danken wir für ein stets faires, freundschaftliches Punktspiel und Benny wünschen wir schnelle Genesung. Unser Respekt für Euch alle ist Euch gewiss!!

Herzliche Grüße

Euer

Tommy